



Einladung zur Fachtagung

Unbezweifelt dazugehörig?

Inklusion von jungen türkeistämmigen Menschen mit Bezug zu Ultrationalismen in Deutschland

Datum: 08.07.2024; 10:00 - 16:00 Uhr

Wo: Kieler Str. 38 in 24143 Kiel-Gaarden

Ideologien, beispielsweise Rechtsextremismus oder islamistischer Extremismus, sind durch ihre mediale Präsenz in unserer diversen Gesellschaft zu beobachten. Hingegen sind auslandsbezogener Ultrationalismus und Linksextremismus mit ihren menschenfeindlichen Ideologien weitaus weniger sichtbar. Nichtsdestotrotz bestimmen diese Phänomene in der deutschen Einwanderungsgesellschaft häufig, sowohl medial als auch real, innergesellschaftliche Konflikte und Dynamiken.

Besonders unter jungen Deutschen mit Migrationsbiografie werden solche ideologisch aufgeladenen Konflikte u. a. an Schulen sichtbar. *diyalog* erhält in ihrem Projektalltag häufig Anfragen aus dem (außer-)schulischen Bildungssektor zu Spannungen zwischen türkisch und kurdisch gelesenen Jugendgruppen. Wie sind solche Auseinandersetzungen in ihrer Gesamtheit zu deuten? Es ist von Bedeutung zu hinterfragen, weshalb junge Menschen zu extremistischen Ideologien, wie dem türkischen Ultrationalismus, tendieren. Daher ist es Ziel dieser Veranstaltung, Personkreise mit Berührungs- und Anschlusspunkten zum Phänomenbereich, bspw. Pädagog*innen, Sozialraumakteur*innen, aber auch Projekt-, Fach- und andere Berufsgruppen, wissenschaftlich fundiert aufzuklären und zu sensibilisieren.

Prof. Dr. Hacı-Halil Uslucan, Psychologe und Migrationsforscher an der Universität Duisburg-Essen, wird im ersten Fachvortrag zu den sozialpsychologischen Folgen von Exklusion, welche die Hinwendung von jungen Menschen zu auslandsbezogenen nationalistischen Weltansichten und Lebensentwürfen bestärken können, referieren. Den zweiten Fachvortrag wird die Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin Prof. Dr. Bedia Akbaş der Fachhochschule Kiel halten. Ihr integrativer Ansatz stellt Bildungsbiographien und Zugehörigkeitserfahrungen junger Menschen in eine Kontextbeziehung und lenkt den Fokus auf eine gelingende Beziehung von Eltern und Schulen. Im Anschluss an die Vorträge werden Workshops angeboten, in denen Teilnehmende die Möglichkeit bekommen, sich mit Fallbeispielen auseinanderzusetzen, Beweggründe junger Menschen zu erfahren und vorgestellte Handlungsstrategien auszuprobieren.

diyalog – Fach- und Informationsstelle Türkischer Ultrationalismus wird gefördert vom Landesdemokratiezentrum Schleswig-Holstein, dem Landespräventionsrat Schleswig-Holstein und dem Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein.

Wir laden Sie herzlichst zum Fachtag ein!

Ihr *diyalog*-Team freut sich, Sie begrüßen zu dürfen!

Diyalog – Fach- und Informationsstelle Türkischer Ultrationalismus

Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.
Elisabethstr. 59, 24113 Kiel
Tel: 0431 / 7394926
diyalog@tgsh.de





Programm:

10:00 Uhr Begrüßung und Vorstellung

Dr. Cebel Küçükcaraca, Landesvorsitzender der Türkischen Gemeinde Schleswig-Holstein e.V.

**10:15 Uhr Hier geboren und doch nicht dazugehörig?
Psychoziale Folgen der Exklusion junger Menschen**

*Prof. Dr. Hacı-Halil Uslucan, Psychologe und Migrationsforscher,
Institut für Turkistik, Universität Duisburg-Essen*

11:00 Uhr Kaffeepause

**11:15 Uhr Bildungsbiografien in der Migrationsgesellschaft und
die Frage der Zugehörigkeitserfahrungen**

*Prof. Dr. Bedia Akbaş,
Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin, FH Kiel*

12:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr Workshop Phase

**Workshop 1: Social Media und Verschwörungserzählungen
des Türkischen Ultrationalismus**

*Lukas Hanitsch, PROvention – Präventions- und Beratungsstelle
gegen religiös begründeten Extremismus, TGS-H*

**Workshop 2: Im Dunstkreis? Hinwendungsmotive zum Türki-
schen Ultrationalismus. Exemplarische Fallbio-
graphien: „Tülay & Fatih“**

*Mahir Ötün, diyalog – Fach- und Informationsstelle Türkischer
Ultrationalismus, TGS-H*

16:00 Uhr Schlussworte & Ende der Veranstaltung



Workshop 1

Social Media und Verschwörungstheorien des Türkischen Ultranationalismus

Die Online-Lebenswelten von jungen Menschen im Netz vergrößern sich im Vergleich zu den vorherigen Generationen immer mehr, werden diverser und befinden sich in ständiger und unabsehbarer Transformation. Vom Einfluss externer extremistischer Medienangebote in den Sozialen Medien sind auch junge Menschen mit Migrationsbiographie auf spezifische Weise betroffen und können diese selbst absichtlich oder unbewusst reproduzieren. Spezifische Verschwörungserzählungen aus Milieus mit verbreiteten türkischen ultranationalistischen Ideologeelementen sind in den Sozialen Medien unübersehbar.

Dieser Workshop bietet einen Einblick in die Bedeutung Sozialer Medien für die Lebensrealität junger Menschen. Aus einer problembezogenen Perspektive wird der Frage nachgegangen, wie Extremist*innen die Sozialen Medien für ihre Zwecke nutzen und wie deren Onlinepropaganda aussehen kann. Den Abschluss machen einige Handlungs- und Materialempfehlungen für die pädagogische Praxis im Kontext Medienkompetenz.

Workshop 2

Im Dunstkreis? Hinwendungsmotive zum Türkischen Ultranationalismus. Exemplarische Fallbiographien: „Tülay & Fatih“

Hinter Tülay und Fatih stehen unter falschem Namen zwei anonymisierte türkeistämmige junge Menschen, welche offen Einblicke in ihre Überzeugungen und Lebensentwürfe gewährt haben und so auch exemplarisch andere vom türkischen Ultranationalismus beeinflusste Personen modellhaft repräsentieren sollen. Auch in diesem Workshop sollen aus einer problembezogenen Perspektive, entlang individueller Lebensbiographien Hinwendungsmotive zum türkischen Ultranationalismus nachgezeichnet werden. Der Fokus soll hierbei auf verschiedenen Aspekten des Aufwachsens in Deutschland liegen: Schul- und Berufsbiographien, Familie, Bindungen oder Mitgliedschaften in ultranationalistischen Vereinigungen, politischen Haltungen oder Geschlechterfragen. Praktische Übungen werden sich mit der Diskussion über theoretisches Material abwechseln.